

Brockhaus verständigt haben, da ich gern Collisionen zu vermeiden wünsche, die nothwendig durch das gleichzeitige Erscheinen mehrerer Zeitschriften unter gleichem Titel und in gleicher Tendenz hervorgehen müssen.

Arnstadt, den 24. Febr. 1842.

F. Meinhardt.

[1097.]

(Statt Circulair.)

München, den 21. Februar 1842.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß Seine Majestät der König von Bayern geruht haben, mir das Prädicat eines Hofbuchhändlers allergnädigst zu verleihen.

Zufolge dieser Allerhöchsten Entschliessung vom 9. d. d. werde ich von nun an

„**Johann Palm's Hofbuchhandlung in München**“ firmiren. Indem ich bitte, von dieser Abänderung meiner Firma gehörige Vormerkung zu nehmen, verbinde ich hiermit zugleich die Anzeige, daß ich meinem, seither nur durch spezielle Vollmacht autorisirten Geschäftsführer und Freunde, Herrn Leonard Henzel, in Anerkennung seiner mir bisher geleisteten treuen Dienste, heute die öffentliche Procura erteilt habe.

Ich bitte daher, dessen Unterschrift, gleich der meinigen, vollen Glauben zu schenken, und empfehle mich mit aller Hochachtung Ihrer ferneren kollegialischen Freundschaft

ganz ergebenst

Johann Palm.

[1098.] Gefällige Auskunft über den jetzigen Aufenthaltsort und die Verhältnisse nachstehender Herren,

Dr. Körper aus Kreuznach (Lehrer, Erzieher oder Literat), von Schramm (kürzlich noch Mitglied des hiesigen Theater-Orchesters),

Dr. Freyberg (so weit die Erkundigung reicht, vordem in geheimen preussischen Diensten dahier),

werde ich mit Dank entgegen nehmen und bei Veranlassung entsprechend erwiedern.

Wilhelm Kähler in Frankfurt a/M.

[1199.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Wir zahlen die Saldi unserer norddeutschen HH. Kollegen in Leipzig zur Ostermesse, der süddeutschen aber im Mai an den verschiedenen Commissions-Plätzen franco und ohne Uebertrag; jene Handlungen, mit welchen der Abschluss bis zu dieser Zeit noch nicht zu Stande kam, werden nach unserm Buche bezahlt.

Wenn wir ein gleiches Verfahren gegen uns durchaus zur Bedingung machen, so verlangen wir nichts mehr als Ordnung und Billigkeit. Ganz besonders protestiren wir aber gegen alle Ziehungen so wie gegen Deckung unserer Saldi durch Buchhändlertratten auf hiesigen Platz.

Stabel'sche Buchhandlung in Würzburg.

[1100.]

Ersuchen.

Sollte einer der Herren Kollegen mir den Aufenthalt des Herrn C. Wigand, Buchhändler aus Weilar, mittheilen können, wäre mir sehr angenehm, da schon seit Juni v. J. ein Brief für denselben mir aus Weilar eingesandt worden ist, den ich besorgen muß.

J. M. Dunst in Cöln.

[1101.] **Philipp Korn in Preßburg betreffend.**

Aus Nr. 12 d. Bl. ersehen wir, daß Ph. Korn in Pr. noch als Buchhändler existirt, obgleich wir von ehrenwerthen Männern eines andern belehrt worden sind. Wir fordern ihn sofort auf, uns endlich gerecht zu werden. Bis März 1837 haben wir ihm für 256 Thlr. 5 Gr. ord. u. 20 Thlr. 12 Gr. n. Bücher geliefert, jedoch auf all unser Erinnern, Mahnen, Drohen, die Rechnung zu bereinigen, niemals Antwort erhalten, geschweige denn Remittenden u. Saldo. — Wir werden demnächst noch mehr dergl. saubere Kunden vorführen.

Walz'sche B. in Stuttgart.

[1102.]

Berichtigung.

In mehreren Anzeigen die Ergänzung der älteren Ausgaben von Göthe's sämtlichen Werken in 55 Bänden betreffend, hat sich in der Angabe der Bände ein Druckfehler eingeschlichen, den wir hiermit berichtigen wollen. Es soll nämlich auch bei der 8. Ausgabe 5 statt 4 Bände heißen, so daß sowohl die Ergänzung der Octav- als Taschen-Ausgabe je fünf Bände füllen wird.

Stuttgart u. Tübingen, Febr. 1842.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1103.] Wer neuere und neueste Romane zu billigen Preisen gegen baar abgeben will, beliebe seine Verzeichnisse unter Adresse A. Z. an die Expedition d. Bl. zu befördern.

[1104.] **Zur Ankündigung pädagogisch-theologischer und dieser verwandter Schriften**

kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das

Provinzial-Kirchenblatt.

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officiell gehalten.

und den

Volksschulfreund,

Auflage 1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preussischen Staate, stark verbreitet ist.